VEREINIGTE BÜHNEN WIEN | THEATER AN DER WIEN RAIMUND THEATER RONACHER

Nachhaltigkeitskonzept der Vereinigten Bühnen Wien

Stand: Oktober 2026

1.	Präambel	2
2.	Das Unternehmen	3
3.	Leitbild	4
4.	Geltungsbereich und Systemgrenzen	6
5.	Umfeld- und Stakeholderanalyse	7
6.	Handlungsfelder | Nachhaltigkeitsaspekte	8

Anhang ./1 VBW-Nachhaltigkeits- und Maßnahmenprogramm

Die Veröffentlichung dieses Nachhaltigkeitskonzeptes erfolgt in Erfüllung einer Anforderung des Österreichischen Umweltzeichens für Sprech- und Musiktheater (UZ 209). Das Konzept stellt die relevantesten Umweltaspekte hinsichtlich Energie, Wasser und Abfall dar.

Raimund Theater (Lizenznummer 1348)
Ronacher (Lizenznummer 1568)

Erstellt von	CR	Geprüft von	JM | MRN	Freigabe von	FP	Formular	HSE-P02
Erstellt am	23.09.2026	Geprüft am	28.09.2026	Freigabe am	12.10.2026	Revision	3
Dateiname	VBW_Nachhaltigkeitskonzept_Rev_3						

Gedruckt / Intranet am: 12.10.2026

1. Präambel

Die Vereinigten Bühnen Wien agieren als European Player am globalen Markt. Die Kombination aus der klaren Programm-Positionierung ihrer drei historischen Häuser (Ronacher, Raimund Theater und Theater an der Wien) und ihrer aktiven Produktionstätigkeit macht die VBW zu einem attraktiven Kulturanbieter für musikbegeistertes Publikum im In- und Ausland. Kosteneffizientes Denken und Handeln sowie ein flexibles Reagieren auf aktuelle Entwicklungen sind die tragenden strategischen Säulen des VBW-Managements.

Der Klimawandel, der Umgang mit Ressourcen und die Zukunft unserer Umwelt stellen unsere Gesellschaft vor enorme Herausforderungen. Als großer Kulturbetrieb sehen wir uns als Teil der gesamtgesellschaftlichen Veränderungen zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Wir sehen es als Unternehmen der Wien Holding als unsere Verantwortung an,. daran zu arbeiten, die nachhaltige Entwicklung innerhalb des Wien Holding Konzerns zu fördern und die Stadt Wien auf ihrem Weg zur Klimamusterstadt (Smart Klima City) zu unterstützen. Unser Kerngeschäft ist das Musiktheater, bei dem wir aber gleichzeitig auch unsere Aktivitäten und Maßnahmen unter ökologischen Gesichtspunkten betrachten.

Auch und vor allem in unsicheren Zeiten muss Kultur ein fester Bestandteil der österreichischen Identität bleiben. Musik und Unterhaltung geben in Krisen Halt, bieten ein Stück Normalität und Ablenkung von den täglichen Herausforderungen und Problemen, bringen Menschen zum Lächeln, sie berühren und begeistern. Theater müssen in ihrer Geisteshaltung offenbleiben und sich ihrer gesellschaftlichen Relevanz bewusst sein. Wir als VBW begegnen Herausforderungen mit Professionalität, Know-how und Menschlichkeit und wollen den Weg in eine für alle lebenswerte Zukunft weitergehen.

2. Das Unternehmen

Die Vereinigten Bühnen Wien sind eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung im 100%igen Eigentum der Wien Holding, ein Unternehmen der Stadt Wien (99,99%) und der „Wiener Stadterneuerungsgesellschaft", Gemeinnützige Wohnbau-, Planungs- und Betreuungsgesellschaft m.b.H. (0,01%).

Die VBW International GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Vereinigte Bühnen Wien GmbH.

Der Unternehmensgegenstand ist die Förderung der Kunst durch die Führung des THEATER AN DER WIEN, des RAIMUND THEATER und des RONACHER zur Durchführung von dem Wiener Veranstaltungsgesetz unterliegenden Veranstaltungen sowie alle damit in Verbindung stehenden Geschäfte.

Geschäftsführung
Prof. Dr. Franz Patay

Intendant MusikTheater an der Wien
Stefan Herheim

Intendant Raimund Theater & Ronacher
Christian Struppeck

Aufsichtsrat
Vorsitzende: Mag.ª Karin Ramser
Stellvertreterin der Vorsitzenden: MMag.ª Karoline Süka
Mag. Arne Forke
Mag.ª Petra Martino
Ing. Mag. Raffael Murlasits
Mag.ª Eva Rosenauer-Albustin

Standorte
Gesellschaftssitz | Linke Wienzeile 6, 1060 Wien
Theater an der Wien | Linke Wienzeile 6, 1060 Wien
Raimund Theater | Wallgasse 18-20, 1060 Wien
Ronacher | Seilerstätte 9, 1010 Wien

Mitarbeiter*innen
rund 750
davon:
58 % technisches Personal
12 % kaufmännische und künstlerische Verwaltung
30 % Künstler*innen und Orchestermusiker*innen

3. Leitbild

Die Vereinigten Bühnen Wien – Drei Häuser, eine gemeinsame Überzeugung

Drei geschichtsträchtige Häuser einer gemeinsamen Überzeugung: dass Musiktheater ein bereicherndes Erlebnis darstellen muss. Bereichernd für das Publikum, mit seinen ganz besonderen Erwartungen. Bereichernd für das regionale und überregionale Wirtschaftsleben. Und bereichernd für die kulturelle Identität Wiens und ihre Botschaft nach außen. Die gefeierten Produktionen der VBW haben eine Strahlkraft erreicht, die über die Grenzen Österreichs hinausgeht. Dazu braucht es neben großartigen Stoffen und genialen Künstler*innen vor allem Ideenreichtum und Mut zur Spezialisierung. Alleine in Wien erreichen die Vereinigten Bühnen Wien rund 600.000 Besucher*innen pro Jahr in den Sparten Oper und Musical.

Das MusikTheater an der Wien – Botschafter und Wegbereiter universeller Musikdramatik

Seit über 200 Jahren steht das Theater an der Wien für die Erneuerung des Musiktheaters und eine Vielzahl bedeutender Opernwerke und Operetten kam hier zur Aufführung. Das 1801 erbaute Haus zählt zu einem der international renommiertesten Opernhäuser weltweit. Im Herbst 2024 wurde das Theater nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wieder eröffnet und bringt unter Intendant Stefan Herheim imposante Oratorien, Meisterwerke der Wiener Klassik, leidenschaftliche Belcanto-Opern, Operetten, bis hin zur fulminante Musikdramatik der Moderne und Gegenwart sowie Opern für die gesamte Familie zur Aufführung.

Raimund Theater & Ronacher – Musicals mit dem besonderen Wiener Flair

In RAIMUND THEATER und RONACHER, den beiden Musicalhäusern der Vereinigten Bühnen Wien, ermöglicht eine weitblickende Programmierung unter Intendant Christian Struppeck Long-Run-Musicals in Spitzenqualität. Ein Mix aus internationalen Welthits und VBW-Eigenproduktionen bietet den Zuschauer*innen allabendlich abwechslungsreiche und eindrucksvolle Theatererlebnisse. Dabei legen die VBW hohen Wert darauf, europäische, deutschsprachige und österreichische Erstaufführungen, ebenso wie neue, selbstentwickelte Musical-Stoffe als Uraufführung auf die Bühne zu bringen. Dass unsere VBW-Produktionen wie I AM FROM AUSTRIA innerhalb kürzester Zeit beispielsweise in Japan lizensiert werden, beweist einmal mehr die internationale Attraktivität unserer Musicals und bestätigt unsere Strategie, auf Eigenproduktionen zu setzen.
Begleitet werden die Musicalvorstellungen in Wien stets vom hauseigenen Orchester, das sich mit rund 80 Musiker*innen als herausragender und einzigartiger Klangkörper im Musical-Bereich entwickelt hat.

Nachhaltigkeitsprogramm der Wien Holding

Die Smart City Wien Rahmenstrategie 2019-2050, die neue Smart Klima City Strategie der Stadt Wien und die Strategie „WIEN 2030 – Wirtschaft & Innovation“ waren die zentralen Grundlagen zur Erarbeitung der Wien Holding Nachhaltigkeitsstrategie.

Die Stadt Wien will bis 2040 klimaneutral werden. So soll etwa der Endenergieverbrauch für Heizen, Kühlen und Warmwasser in Gebäuden pro Kopf bis 2030 um 20 %, bis 2040 gar um 30 % sinken. Die damit verbundenen CO2-Emissionen sollen – jeweils gegenüber dem Durchschnittswert der Jahre 2005-2010 – bis 2030 sogar um 55 % bzw. bis 2040 ganz auf null sinken. Zudem soll kreislauffähiges Planen und Bauen bei Neubau und Sanierung zur maximalen Ressourcenschonung ab 2030 Standard sein.

Im Zuge der Weiterentwicklung ihrer Konzernstrategie hat die Wien Holding bereits im Sommer 2022 ihre strategische Stoßrichtung für den Zeitraum bis 2027 beschlossen.

Punkt 5 legt fest: „Wir initiieren mutige INNOVATIONEN und unterstützen die Erreichung der NACHHALTIGKEITSZIELE von Wien“

Als ein Unternehmen der Wien Holding tragen die Vereinigten Bühnen Wien diese Verantwortung mit und leisten ihren Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Stadt Wien.

Aus Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt verpflichten sich die Vereinigten Bühnen Wien, ihr Nachhaltigkeits- und Maßnahmenprogramm transparent und nachvollziehbar umzusetzen und jährlich Bericht zu erstatten.

Nachhaltigkeitsziele

Wir erfassen jährlich unsere Verbrauchsdaten u. a. für Energie, Wasser, Abfall und setzen Maßnahmen (Anhang 1) in den Bereichen Energie, Wasser und Abfall, um gegenüber dem Basisjahr 2025 einen Beitrag zur Ressourcenschonung zu leisten sowie eine Reduktion des Ausstoßes von Treibhausgas-Emissionen (Scope 1/2) von minus 85% pro Kopf bis 2040 anzustreben.
Wir beziehen Strom nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens UZ 46 für die Standorte Raimund Theater, Ronacher und Theater an der Wien.
Wir verpflichten uns zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess nach den Anforderungen des Österreichischen Umweltzeichens

VBW haben einen Managementsystem für Gleichbehandlung und Fairness verankert.

4. Geltungsbereich und Systemgrenzen

Theater an der Wien
1801 von Emmanuel Schikaneder erbaut, wurde das Theater an der Wien 2006 als neues Opernhaus der Stadt eröffnet. Zwischen März 2022 und Oktober 2024 wurde das Gebäude generalsaniert und erstrahlt seither in neuem Glanz. Seit der Spielzeit 2022/23 ist der Opernregisseur Stefan Herheim Intendant des MusikTheaters an der Wien.

Raimund Theater
1893 als Vorstadttheater erbaut, begeisterte das Raimund Theater bis in die 1970er Jahre sein Publikum mit diversen Operetten.1987 wurde das Theater von den Vereinigten Bühnen Wien übernommen. Seitdem werden im Raimund Theater, wie auch im Ronacher, Musicals aufgeführt. 2021 wurde das Theater rundum erneuert.

Ronacher
1872 als „Wiener Stadttheater“ gegründet befindet sich diese Spielstätte seit 1987 unter der Leitung der VBW. Von 2005 bis 2008 wurde das Ronacher umfassend saniert. Heute stehen verschiedenste Musicals auf dem Spielplan.

Systemgrenzen
Zu den Scope-3-Emissionen zählen die indirekten Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen, wie vorgelagerte (u. a. die Herstellung und Transport eingekaufter Güter) als auch nachgelagerte Emissionen (u. a. Nutzung der Güter und Entsorgung von Abfällen).

Zum jetzigen Zeitpunkt wird die An- und Abreise des Publikums als Systemgrenze definiert. Pro Jahr besuchen etwa 600.000 Zuseher*innen eine Produktion der VBW in Wien. Viele Besucher*innen kommen gesammelt mit Reisebussen aus den anderen österreichischen Bundesländern. Individualbesucher*innen teilweise mit dem Auto. Wir informieren unser Publikum über Website, Screens oder Aushänge auf alternative An- und Abreisemöglichkeiten hin (Bahn, öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad, Fußweg) und führen jährliche Publikumsbefragungen durch.

Ebenso werden Replica-Lizenzproduktionen aktuell als Systemgrenze definiert. Die Vorgaben der Lizenzgeber sind vertraglich vereinbart und können nicht abgewandelt werden (z.B. aus welchen Materialien das Bühnenbild besteht und woher es angeliefert wird).

5. Umfeld- und Stakeholderanalyse

Folgende Stakeholder*innen sind identifiziert worden.

Aufsichtsrat
Wien Holding
Stadt Wien
Mitarbeiter*innen
Publikum
Geschäftspartner*innen
Kooperationspartner*innen
Lieferunternehmen
Behörden
Presse
Wettbewerbsteilnehmende
Anwohner*innen
Verbände und Vereine
Umwelt- und Naturschutzverbände
Andere Zivilgesellschaftliche Organisationen, Initiativen und Vereine
Bildungseinrichtungen (Schulen, Hochschulen)
Sponsoren
Lizenzgeber
Autor*innen | Komponist*innen
Kostüm- und Bühnenbildner*innen

6. Handlungsfelder | Nachhaltigkeitsaspekte

Um Stakeholder*innen eine verbesserte Informationsgrundlage für Entscheidungen zu Nachhaltigkeitsfragen zu bieten – im Besonderen, wie sich Nachhaltigkeitsaspekte auf ihr Geschäftsergebnis, ihre Lage und ihren Geschäftsverlauf auswirken (‚Outside-in-Perspektive'), als auch darüber, welche Auswirkungen diese Aspekte auf Mensch und Umwelt haben (‚Inside-out-Perspektive') – werden diese Aspekte künftig durch eine Wesentlichkeitsanalyse ermittelt. Die Erhebung und Bewertung wird mittels Fragenbögen an die Bereichsverantwortlichen erfolgen.

Für den Start und für weitere Überlegungen sind die folgenden Handlungsfelder festgelegt worden. Die konkreten Maßnahmen finden sich im Aktionsplan (Anhang .1):

Umwelt | Environment

Klimaschutz: Reduktion des eigenen Energieverbrauchs
Klimaschutz: Reduktion der eigenen Treibhausgasemissionen
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft: Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen

Soziales | Social

Mitarbeiter*innenbeteiligung
Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
Aus- und Weiterbildung
Wiener Linien und Klimaticket kostenlos für Mitarbeiter*innen in Technik, Verwaltung, & Kunst
Gendergerechte Sprache
Lehrlingsausbildung
Gleichbehandlungsrichtlinie
Kinderschutzrichtlinie
Kulturvermittlung

Unternehmensführung | Governance

Compliance
Datenschutz und Datensicherheit
Ethische Sponsorship-Leitlinie
Stakeholder-Orientierung: Wesentlichkeitsanalyse
Managementsystem: Zertifizierung nach dem österreichischen Umweltzeichen Raimund Theater (Lizenznr. 1348), Ronacher (Lizenznr. 1568) und Theater an der Wien (geplant 2026)
Code of Conduct für Geschäftspartner*innen
Nachhaltigkeitsbeauftragte*r und Nachhaltigkeitsteam
Interne Kommunikation: eigene Rubrik im Intranet, regelmäßige News per Intranet/internem Newsletter
Externe Kommunikation: Publikation des Nachhaltigkeitskonzepts online
Leitlinie für nachhaltige Beschaffung der Wien Holding mit Ende 2026

VBW-Nachhaltigkeits- und Maßnahmenprogramm

Die Evaluierung des Nachhaltigkeits- und Maßnahmenprogrammes und die Festlegung neuer Ziele und Maßnahmen erfolgt einmal jährlich zum Jahresende

Legende

■ Lfd. Bearbeitung ■ Erfüllt ■ Verworfen ■ Nicht Erfüllt ✸ Neu

Ziel	Jahr	Bereich	Maßnahme	GWÖ	Nachhaltigkeit	Status
Arbeitsbedingungen der eigenen Belegschaft	2025	VBW	Verhandlung eines Kollektivvertrags für unsere Orchestermitglieder und Aktualisierung des Künstler*innen-Kollektivvertrages	D	Soziales	■
Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen	2025	HAR	Prüfung zur Abdeckung des Eigenverbrauchs abgeschlossen.	B	Klimaschutz	■
Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen	2025	RON	Errichtung einer PV-Anlage (Fertigstellung Q1/2026)	B	Klimaschutz	■
Reduktion der eigenen Treibhausgasemissionen	2025	RON	Erreichen des Umweltzeichens für Sprech- und Musiktheater	B	Klimaschutz	■
Reduktion des eigenen Energieverbrauchs	2025	TAW	Austausch von konventionellen Scheinwerfern	B	Klimaschutz	■
Reduktion des Ressourcenverbrauchs	2025	VBW	Vermittlung geeigneter Altprodukte und -materialien („Betongold“) mittels eines Online-Portals an Dritte zur Weiternutzung	A	Ressourcen-nutzung, Kreislauf-wirtschaft	■
Reduktion des Ressourcenverbrauchs	2025	VBW	Digitalisierung unserer Lager und Partnerschaften	B	Ressourcen-nutzung, Kreislauf-wirtschaft	■
Barrierefreiheit und Inklusion	2025	VBW	Vollständige barrierefreie Gestaltung des digitalen Auftritts und Schaffung eines ganzheitlichen inklusiven Kulturerlebnisses	D	Soziales	■
Etablierung eines nachhaltigen Wirtschaftsmodells für den sozialen Zusammenhalt	2025	VBW	Erstellung einer Gemeinwohlbilanz	E	Soziales	■
Förderung des Bewusstseins für Nachhaltigkeit bei Mitarbeiter*innen	2025 (vorm. 2024)	VBW	Einführung eines e-Learnings, zur Information und Schulung bzgl. der Maßnahmen zu Umwelt, Nachhaltigkeit und Arbeitssicherheit	C	Soziales	■
Förderung des Informationsaustausches	2025	VBW	Projekt „Kaffee mit FP“ – Niederschwellige Gesprächsrunden mit der Geschäftsführung, die 3 bis 4x jährlich angeboten werden	C	Soziales	■
Förderung von Inklusion und Diversität	2025	VBW	Bestärkung der Teilnahme an der Pride-Parade	C	Soziales	■
Präventiver und anlassbezogener Schutz des Kindeswohls	2025 (vorm. 2024)	VBW	Ausarbeitung einer Kinderschutzrichtlinie	C	Soziales	■
Verantwortung in der Lieferkette	2026	VBW	Einführung eines Code of Conduct für Geschäftspartner*innen	A	Governance	✸
Präventiver und anlassbezogener Schutz des Kindeswohls	2026	VBW	Institutionalisierung bzw. Formalisierung und Implementierung der Kinderschutzrichtlinie	A	Governance	✸

Ziel	Jahr	Bereich	Maßnahme	GWÖ	Nachhaltigkeit	Status
Reduktion des eigenen Energieverbrauchs	2026	RON	Umrüstung der Notbeleuchtungseinsätze auf LED im Ronacher	B	Klimaschutz	✸
Umsetzung von Nachhaltigkeits-Zertifikaten in neuen Projekten zur Qualitätssicherung und Reduktion der Treibhausgasemissionen im gesamten Lebenszyklus des Gebäudes	2026 (vorm. 2025)	TAW	Klimaaktiv Bronze für die Generalsanierung wird angestrebt	B	Klimaschutz	✸
Reduktion der eigenen Treibhausgasemissionen	2026 (vorm. 2025)	TAW	Erreichen des Umweltzeichens für Sprech- und Musiktheater – trägt wegen Berücksichtigung weiterer Ressourceneinsparungen zu weiteren Umweltzielen bei	B	Klimaschutz	✸
Reduktion der verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen	2026	VBW	Ausscheiden von Fahrzeugen, die nicht Emissionsstandard Euro 6 erfüllen und Umstellung auf emissionsarme Fahrzeuge	B	Klimaschutz	✸
Reduktion des eigenen Papierverbrauchs um 20% gegenüber 2025	2026	VBW	Implementierung des Monitorings und Reportings des eigenen Papierverbrauchs zwecks Reduktion der Papierausdrucke um 20 % gegenüber 2025	A	Ressourcen-nutzung, Kreislauf-wirtschaft	✸
Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen	2026	VBW	Zusammenarbeit mit Beteiligten des EU-Projekts „Greenstage“ und Ausrollung des Selbstbewertungstool SAPA zur Bewertung ökologischer Stärken und Schwächen	A	Ressourcen-nutzung, Kreislauf-wirtschaft	✸
Verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen und Verringerung des Ressourcenverbrauchs bei Geschäftspartner*innen	2026	VBW	Ausbau zirkulärer Geschäftsmodelle mit lokalen Partnern	A	Ressourcen-nutzung, Kreislauf-wirtschaft	✸
Sozialer Dialog und Mitbestimmung	2026	VBW	Installation von Infoscreens für Mitarbeitende zur Vermittlung von Informationen und Neuigkeiten	C	Soziales	✸
Gesundheit und Zufriedenheit der Mit-arbeiter*innen	2026	VBW	Implementierung und Umsetzung der drei Säulen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) in Anlehnung an die nationale Strategie „Gesundheit im Betrieb“	C	Soziales	✸
Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	2026	VBW	Erstellung von Gehaltsbändern je Berufsgruppe unter Miteinbeziehung „100 Prozent – Gleichstellung zahlt sich aus“	C	Soziales	✸
Partizipation und Mitgestaltung	2026	VBW	Einführung eines Ideenmanagements – Arbeitstitel VBW next – nach den Vorbildern von anderen Konzernunternehmen	C	Soziales	✸
Reduktion der eigenen Treibhausgasemissionen	2027	VBW	Einführung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 oder EMAS – trägt wegen Berücksichtigung weiterer Ressourceneinsparungen zu weiteren Umweltzielen bei	B	Klimaschutz	✸